



Die Fichtl Unternehmensgruppe hat über 50 Jahre Erfahrung als Spezialist im Bereich Transportlogistik und Spedition.

Fotos: Fichtl

## Die Chancen stets genutzt

1960 als Gründer gestartet

**SAAL/DONAU.** Chancen frühzeitig erkennen und das eigene Potenzial konsequent nutzen – bereits vor 55 Jahren war Firmengründer Manfred Fichtl mit dieser Kombination aus unternehmerischem Mut und einem kräftigen Schuss Pioniergeist gestartet. Inzwischen hat die zweite Generation mit Manfred-Jürgen Fichtl und Alexander Fichtl das von Anfang an überaus kundenorientierte Konzept konsequent fortgesetzt.

Begonnen hatte Manfred Fichtl 1960 in Obertraubling, wo er die erste Lagerhalle für Getreide mit einem Fassungsvermögen von bis zu 70000 Tonnen errichtete. Er erkannte damals die Chancen, die darin lagen, dass vor dem Hintergrund des Kalten Krieges zwar bundesweit Lebensmittelreserven für die Bevölkerung angelegt werden sollten, es aber gravierend an Lagerungsflächen und Dienstleistern mangelte, um dies logistisch zu bewältigen. Aus dem Einmannbetrieb einer gleichzeitig gegründeten Lkw-Spedition heraus entwickelte sich Fichtl zum Komplettanbieter mit derzeit 200 Mitarbeitern, also einem bereichsübergreifenden Logistik- und Outsourcingdienstleister. Dieser Weg, darin sind sich heute alle Beobachter einig, sei nur durch hohe Leidenschaft, Leistungsbereitschaft, Respekt und das Streben nach Perfektion möglich gewesen – Eigenschaften, die das Familienunternehmen bis heute prägen.

Unter dem Dach dieser Werte hat Fichtl nicht nur seine branchenspezifischen Kenntnisse permanent erweitert, sondern sich auf vielfältige Weise an die Spitze technologischer Entwicklungen gestellt. Eine ganz besondere Stärke ist dabei die Fähigkeit, kundenspezifische IT-Software hausintern zu entwickeln und seine eigenen Standorte in Ostbayern und Westböhmen optimal zu vernetzen. (go)



Alexander Fichtl

## „Die Qualität unserer Kunden stärken“

Die Fichtl Unternehmensgruppe erfüllt von fünf Standorten aus die höchsten Logistikanforderungen

VON GERD OTTO

**SAAL/DONAU.** Die Fichtl Unternehmensgruppe sieht die Menschen im Zentrum aller Aktivitäten, ihre eigenen Mitarbeiter als Vorreiter für Qualität, vor allem aber – so der für Vertrieb zuständige geschäftsführende Gesellschafter Manfred-Jürgen Fichtl – „stehen wir hinter den Produkten unserer Kunden“. Mit Blick auf alle Leistungsbereiche rund um die Verkehrsträger Straße, Schiene, Wasser und Luft seien es vier Faktoren, um die sich bei Fichtl alles dreht: eine transparente Kostenpolitik, der Aspekt Sicherheit, die Optimierung der Fracht und die immer wichtiger werdende Zeitkomponente.

Doch der Reihe nach: Auf welchen Feldern sind die Fichtls heute überhaupt tätig? Im Bereich „Güterhandling“ scheint die Verschiedenartigkeit der Güter, die man im Interesse seiner Kunden bewältigt, ein besonderes Merkmal zu sein. Dazu gehören etwa die Palettierung mit eigener Umverpackung, die Lagerung und Lieferung von Kohle und Scheitholz, aber auch die Konfektionierung loser Ware, etwa von chemischen Produkten wie Granulaten und Düngemitteln. Die Stoffe werden auf dem Betriebsgelände von Fichtl nach Order der Kunden in 15-, 25- oder 50-kg-Säcken verpackt.

Apropos Verpackung: Für zahlreiche regionale Brauereien wird auch die Bestückung von verschiedenen großen Verkaufseinheiten sowie deren Auslieferung an den Handel übernommen. „Dadurch schaffen wir als Outsourcingpartner neue Kapazitäten und Absatzmöglichkeiten“, betont

Prokurist Alexander Zoppa. Ein Alleinstellungsmerkmal der besonderen Art hat Fichtl dank seines firmeneigenen Hafens zu bieten. Nur wenige Meter vom Betriebsgelände, direkt am Donauhafen Kelheim gelegen und mit einem eigenen Bahnanschluss versehen, kann dieser Fichtl-Standort extrem zeiteffektive Umschlag- und Verlademöglichkeiten offerieren.

So werden Waren vom Schiff ohne Zwischenstation direkt auf Züge verladen, wobei eigene Lokomotiven und Waggons den problemlosen und schnellen Umschlag erleichtern. Von dieser Hafenlogistik profitiert an diesem Standort nicht zuletzt das Handling der Container, durch deren schnelles und reibungsloses Verladen den Kunden deutliche Zeit- und Kostenvorteile geboten werden können. Und dies, obwohl der Umgang mit

Containern eine „zeitintensive und sensible Aufgabe“ sei, wie Manfred-Jürgen Fichtl hervorhebt. Auf dem rund 16000 Quadratmeter großen Hafensreal sind zwei hochmoderne Reach-Stacker im Einsatz. Generell, also auf dem gesamten Sektor der Transportlogistik und Spedition der Fichtl Unternehmensgruppe, werden 20-, 30- und 40-Fuß-Container eingesetzt. Ein 40-Fuß-Container fasst 26,5 Tonnen bei einem Volumen von 67,6 Kubikmeter.

Hightechrüstung und die Kompetenz, die Schnittstellen optimal zu koordinieren, spielen aber auch bei Just-in-time-Lieferungen eine wichtige Rolle. Hier müsse das Zusammenspiel der einzelnen Teile der Logistikkette besonders gut funktionieren. Dass der Warentransport termingerecht und zuverlässig erfolgt, dafür sorgt bei

Fichtl der eigene Fuhrpark. Außerdem lösen die Experten der Firmengruppe die Herausforderungen der Seefrachtverkehre und der Bahntransporte ebenso wie alle Fragen der Zollabwicklung. Als zugelassener Versender und Empfänger im Sinne der Überwachung durch den Zoll reiche die Transportkette bei Fichtl im Übrigen bis zur Zolllagerung, betont der für Lager und Produktion zuständige geschäftsführende Gesellschafter Alexander Fichtl. Die Lagerkapazitäten mit insgesamt 80000 Quadratmetern überdachter Hallenfläche erlauben es, die unterschiedlichen Produktgruppen getrennt voneinander zu lagern. „So wird die Qualität der Waren zu jeder Zeit gewährleistet“, sagt Alexander Fichtl, der darauf verweist, dass die Fichtl Unternehmensgruppe natürlich auch ein bedeutender Partner der Automotive-Branche sei.

Neben dem Hauptsitz in Saal an der Donau, von wo aus die gesamte Abwicklung erfolgt, sowie Kelheim mit dem Schiffs- und Containerumschlagplatz ist Fichtl an weiteren drei Standorten präsent. In Lappersdorf bei Regensburg befindet sich die Straßenzentrale, ausgestattet mit Containerchassis und Megaliner. Von Schwandorf aus, dem Sitz der Transportlogistik GmbH, wird die komplette Versorgungskette eines Automotive-Zulieferers koordiniert. Schließlich ist Fichtl auch im Logistikpark von Pilsen vertreten. Und generell meint Manfred-Jürgen Fichtl, „dass wir mit Wissen, neuesten Technologien und Leidenschaft die Qualität unserer Kunden in ihren Märkten sichern und stärken“.



Die Spezialität von Manfred-Jürgen Fichtl und seinem Team sind Container.

Foto: Pieknik





### Logistik für höchste Anforderungen

Effiziente logistische Prozesse entstehen nur, wenn alle Abläufe nahtlos ineinandergreifen. Der Erfolg auf allen Verkehrswegen – Wasser, Luft, Straße und Schiene – ist über vier Faktoren klar definiert: transparente Kostenpolitik, Sicherheit, Frachtoptimierung und Zeit. Die Fichtl Unternehmensgruppe ist in allen Leistungsbereichen aktiv:

- Güterhandling
- Transport-Logistik & Spedition
- Automotive-Logistik
- Hafens-Logistik
- Lagerung
- Individual-Logistik



**Fichtl Logistik-Services GmbH**  
 Pechacker Str. 12 · 93342 Saal/Donau  
 Tel.: +49 9441 6863-0 · E-Mail: info@fichtl.com